Wahlprogramm der SPD Delbrück 2020-2025

Vorwort

Die Corona Pandemie hat unseren Blick auf unsere Gesellschaft stark verändert.

Sie hat uns gelehrt, Berufe als systemrelevant zu erkennen, von denen wir es oft nicht ahnten. Sie ließ uns Arbeitsorganisationen entdecken, die Gefahren für viele Menschen bedeuten können. Wir mussten erkennen, dass die Auslagerung der Produktion von Arzneimitteln zu gefährlichen Abhängigkeiten und Engpässen führte.

Die Pandemie hat aber auch gezeigt, dass wir eine solidarische, hilfsbereite Gemeinschaft sein können. Diese Eigenschaften sollten wir beibehalten und weiter unterstützen.

Wir, Ihre Delbrücker SPD, wollen mit unseren Maßnahmen Solidarität und Hilfsbereitschaft in unserer Stadt fördern.

Die Menschen in Delbrück sollen wissen, dass sie auch in Zukunft in der SPD einen verlässlichen Streiter für sozial ausgewogene und bürgernahe Politik haben.

„Mehr Demokratie wagen“. Diese Worte von Willy Brandt sind heute aktueller denn je. Eine Demokratie lebt von unterschiedlichen Meinungen, Diskussionen, Diskursen und Kompromissen.

Diese Demokratie wollen „Wir für Delbrück“ leben. Die übergroße Mehrheit der CDU im Rat verlangt von uns stetige Wachsamkeit und die ständige Frage nach möglichen Alternativen.

Satte Mehrheiten sind träge, machen bequem und selbstgerecht. Die Mehrheit zu haben heißt nicht automatisch, alles richtig zu machen und gut zu sein. Es gibt immer eine zweite Meinung. Und für diese 2. Meinung treten wir ein und streiten dafür!

Die SPD stellt sich auch weiterhin der Klientel-Politik für einige wenige mit aller Kraft entgegen.Bevölkerungsgruppen, die keine politische Stimme und Lobby haben, finden bei uns immer einen zuverlässigen Partner, der sich in den Ratsgremien von Delbrück stark macht für Veränderungen und Verbesserungen zum Wohle aller.

Wir werden auch weiterhin mit unseren Ideen, Alternativen, unserem Querdenken und einer gehörigen Portion Unbequemlichkeit eine für alle zuverlässige Bürgervertretung und Partei sein!

„Wir für Delbrück“ stellen uns dem strukturellen Wandel in Verantwortung gegenüber Zielen und Werten unserer Gesellschaft und ihren guten Traditionen.

Das Hauptziel bleibt der Erhalt und die Schaffung von günstigen Rahmenbedingungen für Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Selbstverständlich dürfen wir bei diesem Streben Klimawandel und Umweltpolitik nicht vernachlässigen.

Aus diesem Grund engagieren wir uns in der Klima-Kommission, die Anfang 2020 in Delbrück ins Leben gerufen wurde. Zusätzlich setzen wir uns weiterhin mit aller Kraft für den Erhalt von Grün- und Waldflächen in Delbrück ein.

Wir müssen unseren Kindern eine sichere Zukunft ermöglichen - an diesem Grundsatz unserer Arbeit halten wir fest.

Wirtschaft & Arbeitspolitik

Förderungsmanagement für öffentliche Mittel einführen (Städtebau & Handel / Wirtschaftsförderung)

- Das Land NRW, die Bundesregierung und die EU legen ständig neue Finanzprogramme auf, mit denen Projekte in den Städten und Gemeinden gefördert werden sollen.

  Es ist auch die Aufgabe der Stadtverwaltung, diese Fördermöglichkeiten aufzuspüren, um sie für unsere Stadt zu nutzen. Dazu bedarf eines ausgeklügelten Managements, wie es mittlere und große Unternehmen bereits haben. Ein solches Förderungsmanagement brauchen wir auch hier in Delbrück.

Arbeitsplätze

- Für den Erhalt und Ausbau der Arbeitsplätze ist es wichtig, dass unsere einheimische Wirtschaft ausreichend Entwicklungschancen bekommt, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Auch muss ein zukunftsorientierter Branchenmix dabei Beachtung finden. Deshalb fordern wir weiterhin einen Wirtschaftsmanager/in, welche die entsprechenden Weichen stellt - in Abstimmung mit dem Kreis.

Aktive Unterstützung von Existenzgründern

- Existenzgründer fangen in der Regel bei Null an, haben eine oder viele gute Ideen und brauchen mehr Unterstützung. Das fängt an bei der Gewerbeanmeldung, bei der Suche nach einem geeigneten Laden, Büro oder einer Werkstatt. Das sollte eine Stadt wie Delbrück genauso anbieten, wie es große Städte, wie Bielefeld, Paderborn oder Herford längst machen.
  Damit locken wir kleine Unternehmen in die Stadt, denn wer weiß: Aus klein wird irgendwann mal groß.

Eine gerechte Steuer- und Gebührenpolitik - Ein wachsames Auge auf die Finanzen

- Die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger und der Rat der Stadt haben den Neubau eines Rathauses beschlossen. Vor dem Hintergrund der Corona Krise und der damit einhergehenden Finanznöte von Städten und Gemeinden ist es umso wichtiger, noch mehr als bisher ein wachsames Auge auf die Finanzsituation unserer Stadt zu haben. Es kann nicht sein, dass an einer Stelle die Millionen ausgegeben werden, die an anderen Stellen mühsam wieder eingespart werden müssen. Hier geht Notwendigkeit vor Prestige.

Klima & Umwelt

Der Klimawandel ist nicht mehr länger nur eine Fiktion – er ist real. Nach mittlerweile trockenen Sommern werden die Gemeinden immer öfter aufgerufen, Wasser zu sparen. Unsere Wälder vertrocknen und der Borkenkäfer hat ein leichtes Spiel, die geschwächten Bäume zu zerstören.

Wir müssen bereits bei den Kleinen beginnen, sie auch für diese Thematik zu sensibilisieren. Daher möchten wir einen Schulgarten für die Kindergärten und Grundschulen anlegen, in welchem die Kinder lernen, sorgsam mit der Natur umzugehen und zu verstehen, woher Ihre Nahrung kommt und wie wertvoll diese ist.

Städtische Bäume,Wälder & Gewässer schützen

- Wälder sind wichtige Ökosysteme, die vielen Tieren Rückzugs- und Lebensraum und den Menschen Erholung und Ruhe bieten. Sie sind zudem gigantische Wasserspeicher, was in Zeiten des Klimawandels besonders wichtig ist. Delbrück hat davon leider zu wenig. Deshalb müssen wir das, was da ist, mit allen Kräften schützen. Wir brauchen eine „Schutzzone Wald“, die für jede Art von Bebauung tabu ist. Dazu muss der Stadtrat einen Grundsatzbeschluss fassen, damit ein für alle Mal klar ist: FINGER WEG VOM WALD!

Wohnungspolitik

Bezahlbaren Wohnraum schaffen

- Wohnungsbaugesellschaften gründen - Vorkaufsrecht der Stadt nutzen
  Es wird dringend Wohnraum benötigt, der als Mietwohnung auch bezahlbar ist. Besonders für Familien wird Platz benötigt. Der Glaube daran, dass der „Markt“ die Nachfrage befriedigen kann, hat sich bereits vor vielen Jahren in Luft aufgelöst. Deshalb muss die Kommune dieses Problem selbst lösen. Das kann durch die Gründung einer stadteigenen Wohnungsbaugesellschaft oder die Kombination mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft Paderborn geschehen.

Die Stadt Delbrück hat für jedes zum Verkauf stehende Gebäude ein Vorkaufsrecht. Das sollte sie nutzen, um weiteren bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

- Junge Delbrücker ohne Grundstücksbesitz sollen eine Chance erhalten. Es kann nicht sein, dass ein junger Delbrücker, der hier geboren und aufgewachsen ist, auf der Warteliste für ein Baugrundstück auf Platz 700 steht. Wir streben ein ausgewogenes Verhältnis zwischen denen an, die ihre heimatlichen Wurzeln hier sehen und spüren und den Delbrückern, die sich noch in dem kulturellen Hintergrund der Heimat ihres Elternhauses heimisch fühlen.

Innenstadt

Einbahnstraßenregelung für Delbrück-Mitte – die Forderung bleibt: Nur Versuch macht klug!

- Eine Einbahnstraße in der Delbrücker Innenstadt bedeutet weniger Emissionen, weniger Lärm, weniger Gefahr für Fußgänger und Radfahrer und eine ruhigere Atmosphäre. Ein Versuch, wie wir ihn seit 1985 fordern, wäre es allemal wert, um den Beweis anzutreten, dass eine Einbahnstraße durch die Innenstadt ein Gewinn ist. Wer den Versuch verweigert, hat Angst vor dem Ergebnis.

Mehr Platz für Radfahrer und Fußgänger

- Immer mehr Menschen nutzen das Fahrrad als Fortbewegungsmittel. Was bisher mehr Freizeitspaß war, gewinnt im Alltag zunehmend für kurze und mittlere Wege an Bedeutung. Elektroantriebe fördern das zusätzlich. Im Straßenverkehr muss deshalb mehr Platz für Radfahrer geschaffen werden. Nicht nur bei den Radwegen, sondern auch bei den Abstellmöglichkeiten. Was dem Auto recht ist, muss dem Fahrrad billig sein. Es muss Radschnellwege geben, damit man nicht von Dorf zu Dorf Umwege über Feld und Flur nehmen muss, sondern auf kürzestem Weg von A nach B kommen kann. Holland hat's vorgemacht.

  Das gilt auch für Fußgänger, die in der Innenstadt Platz und Raum zum Bummeln brauchen.

  Und: Mehr Platz bedeutet mehr Sicherheit.

Eine Innenstadtentwicklung im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger unter Berücksichtigung des demographischen Wandels

- Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit in der Innenstadt erhöhen. Wir fordern mehr Bänke und Sitzgelegenheiten in der Innenstadt, sowie mehr Bereiche mit schattenspendenden Bäumen. Die Sommer werden immer wärmer und wir sollten die Aufenthaltsqualität dahingehend verbessern, dass Jung & Alt sich gern in der Innenstadt aufhalten.

Soziales

Für ein soziales Miteinander ist es wichtig, dass die Belange von Jung und Alt Beachtung finden. Das gilt für den Bereich Bildung (digitale Ausstattung von Kitas und Schulen) und benötigte Freizeiteinrichtungen für alle Altersgruppen genauso, wie die soziale Teilhabe am öffentlichen Leben für ältere Menschen (barrierefreier Zugang zu allen Bereichen des öffentlichen Lebens/ÖPNV und 1-Euro Ticket).

Kein Mensch darf vergessen werden

- Bessere Förderung von Integration und Inklusion (AWO; Stadtteilfeste, gemeinsame kulturelle Aktionen wie Ausstellungen, Feste etc).

- Delbrück muss für Jugendliche attraktiver gemacht werden. Wir möchten einen Jugendtreff, Freizeitangebote, Ferienbetreuung/Angebote schaffen.

- Unsere Mitmenschen, die in ihrer gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Teilhabe eingeschränkt sind, möchten wir auf ihrem Lebensweg unterstützen. Das fängt an bei der Beseitigung von nicht behindertengerechten Eingängen, Zuwegungen etc., der Ausrichtung von integrativen Festen, um sich gegenseitig kennenzulernen und besser zu verstehen, und findet selbstverständlich Anwendung bei der Gestaltung von inklusivem Unterricht und der Unterstützung auf dem Berufsweg, sowie einem eigenverantwortlichen Lebensweg.

- Menschen, die neu in unser Land/unsere Stadt kommen, möchten wir fördern und ihnen Möglichkeiten der Integration bieten (AWO; Stadtteilfeste, gemeinsame kulturelle Aktionen wie Ausstellungen, Feste etc.).

- Leider gibt es auch in Delbrück Probleme und Risiken, denen unsere Kinder ausgesetzt sind. Deshalb kämpfen wir dafür, dass die Stadt Delbrück einen Drogenbeauftragen, bzw. Streetworker stellt.

Schule / Kinder

Mit der Sanierung der Gesamtschule, bzw. deren Ausbau ist der erste Schritt in die richtige Richtung getan.
Nun müssen wir dafür sorgen, dass auch die Renovierung des Gymnasiums zügig durchgesetzt wird.

- Für beide Standorte muss ein funktionierendes und kraftvolles W-LAN installiert werden, um die Digitalisierung voran zu treiben, bzw. diese überhaupt erst möglich zu machen. Was nutzt eine Ausstattung mit digitalen Endgeräten, wenn diese nicht effektiv genutzt werden können?
  Dafür werden wir uns in den kommenden Jahren stark machen.

- Wir wollen aber nicht nur die Schulen modernisieren, wir möchten auch den Kleinsten und Ihren Eltern einen Anlaufpunkt in der Innenstadt geben. Daher setzen wir uns für den Bau eines gut erreichbaren Spielplatzes in der Delbrücker Innenstadt ein. Wir brauchen nicht nur Parkplätze – wir benötigen Platz für unsere Kinder, für ihren Spaß, für ungezwungenes Spielen und zur Entfaltung ihrer sozialen Kompetenzen.

Kultur und Sport

Neben der Förderung von Sportvereinen und Modernisierung von Sportstätten dürfen wir auch die Unterstützung kultureller Angebote und Initiativen nicht vergessen.

In unserer Stadt gibt es unzählige Musikerinnen und Musiker in Vereinen, Chören, Bands oder als Solisten. Leider werden die vielen Möglichkeiten der musikalischen Bildung und Ausbildung nicht wirklich genutzt und so bleibt es den Schulen, den Vereinen oder privaten Initiativen überlassen diese Lücke zu füllen. Ein Blick nach Süddeutschland zeigt, dass es durchaus anders geht. Warum soll das nicht auch bei uns möglich sein?

Wir möchten erreichen, dass musikalische Bildung und Aktivitäten in gleicher Weise gefördert werden, wie das beim Sport schon längst der Fall ist. Mittel, Wege und Möglichkeiten gibt es reichlich, man muss sie nur nutzen.